

1 **Protokoll der AStA-Sitzung vom 09.05.2016**

2

3 **Anwesenheit**

4 **Vanessa Puzio** (AStA-Sprecherin), **Janina** (FemRef), **Jannes Schmacker** (Kultur und Sport), **René Bloch**  
5 (Externe Hochschulpolitik), **Sara Rihl** (Ref. Für Wohnen, stud. Senatorin), **Ole Rust** (Gast), **Michael**  
6 **Schilling** (Mitglied des StuPa-Präsidiums), **Lynn-Marie Kaiser** (Öffentlichkeit), **Pierre Monteyne**  
7 (Nachhaltigkeit), **Claudia Johl** (Vertretung für Hannes Darmken-Baumgärtner (Semesterticket und  
8 Verkehr)), **Katharina Humbert** (Sprecherin), **Katharina Corleis** (Sprecherin, Sitzungsleitung), **Tobias**  
9 **Postels** (Vertretung für Tobias Rahner (Pol. Bildung)), **Christina Bernhardt** (Gast), **Paul Weber** (Gast),  
10 **Raphael Heitmann** (SchwuRef, Mitglied des StuPa-Präsidiums), **Yvonne Röbbcken** (BeRef,  
11 Semesterticket-Härtefall), **Anja Ebert** (Studieren mit Kind), **Nele** (Fachschaftenreferat), **Mirijam**  
12 **Frühauf** (Fachschaftenreferat), **Nicolaj Schulte-Wörmann** (BeRef), **Jasmina** (FemRef), **Jaro Ehlers**  
13 (Interne Hochschulpolitik), **Alina Hinrichs** (Gast), **Franz** (Gast), **Haiko Meents** (Gefl. Studierende,  
14 Protokollant der Sitzung)

15

16 **Tagesordnung nach Änderungen**

17 1 Begrüßung

18 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

19 3 Vorstellungsrunde

20 4 Finanzanträge

21 4.1 Externe Finanzanträge

22 4.1.1 Kochbuch

23 4.2 Interne Finanzanträge

24 4.2.1 Computermäuse

25 4.2.2 Computermonitore

26 4.2.3 Computer

27 4.2.4 Zeitungsabo „taz“ und weitere

28 4.2.5 Vortrag und Workshop im Karl-Jaspers-Haus

29 4.2.6 Hochstühle und Sonstiges

30 4.2.7 Graffiti für die AStA-Sitzecke

31 4.2.8 Christopher Street Day-Wagen

32 5 Organisatorisches

33 6. Wahlen von Beauftragten

34 7. Berichte (freiwillig)

35

1        **1. Begrüßung**

2        Katharina Corleis begrüßt alle anwesenden Personen und eröffnet die Sitzung.

3

4        **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

5        Die Sitzungsleitung stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist bei 18 stimmberechtigten  
6        Mitgliedern.

7

8        **3. Vorstellungsrunde**

9        *Siehe Anwesenheitsliste. Gäste und Mitglieder stellen sich kurz vor.*

10

11       **4. Finanzanträge**

12       **4.1 Externe Finanzanträge**

13       **4.1.1 Kochbuch**

14       Jannes: Bei mir kam ein Antrag rein über eine Zusammenarbeit mit Dozent\_innen, die haben ein  
15       Kochbuch erarbeitet. Mit Lieblingsrezepten von Studierenden. Das soll veröffentlicht werden im  
16       Isensee-Verlag. Da konnten Studierende ein Foto hinschicken, das wird dann veröffentlicht. Dafür  
17       wollen sie 500€ haben, falls Gewinn da ist geht das an den Projektfonds der Universität.

18       Mirijam: Wie hängt das mit dem Seminar zusammen? Ist das eine Prüfungsleistung?

19       Jannes: War nicht ersichtlich aus dem Antrag. Vermute es war die Prüfungsleistung. Dieser Dozent  
20       hat das Seminar angeboten und dann war es wohl eine Prüfungsleistung. Aber es war keine  
21       Veranstaltung.

22       Mirijam: Würde den Antrag aber darum verschieben.

23       Raphael: Kleiner Punkt dazu. Stimme Mirijam dazu. Würde aber einen Unterschied machen, wenn die  
24       Prüfungsleistung schon erbracht wurde so als Bonus jetzt dann habe ich damit kein Problem.  
25       Ansonsten gilt für mich auch die Maxime, für Prüfungsleistungen wird kein Geld bereitgestellt.

26       Michael: Weißt du bei welcher/m Dozent\_in? Schneeberg?

27       Jannes: Ja Genau.

28       Michael: Als Anmerkung dazu: Die schreiben da immer so ein Skript, und dafür bekommen sie die  
29       Note. Aber sie müssen das nicht umsetzen.

30       Janina: Was ich mich noch gefragt habe, warum nimmt man das Geld nicht aus dem Projektfonds  
31       direkt?

32       Katharina C.: Wie kommen sie auf die Kosten von ca. 3500 €? Woraus setzen sich die 500 €  
33       zusammen? Worauf drucken sie?

34       Jannes: [Auflistung der Kosten]. Von uns wollen sie 500€. Hier steht dann, dass der weitere Erlös in  
35       den Projektförderungsfonds geht.

1 Katharina C.: Was ist mit dem jetztig schon eingerechneten Plus? Worauf wird gedruckt? Würde  
2 Vertagung auch vorschlagen.

3 Mirijam: Wäre schön, wenn nächstes Mal noch mal jemand von denen vorbeigucken könnte.

4 Lynn: Ich wollte nur anmerken, übernächste Woche ist erst wieder eine Sitzung. Nächste Woche ist  
5 Pfingstmontag.

#### 6 **ABSTIMMUNG ÜBER VERTAGUNG**

7 **Ja 18**

8 **Nein 0**

9 **Enthaltung 0**

#### 10 **VERTAGUNG AUF DIE NÄCHSTE ASTA-SITZUNG**

11 Raphael: Ich möchte darüber einen Vorschlag machen. Wir haben doch eine Liste, wer da ist. Und  
12 dann machen wir einfach Enthaltung und Nein.

13

### 14 **4.2 Interne Finanzanträge**

#### 15 **4.2.1 Computermäuse**

16 Katharina C.: Leider haben die Computer nebenan keine Mäuse mehr. Wir haben jetzt Mäuse  
17 genommen, die rumlagen, es sind aber dennoch zu wenig. Wir wollen nun sieben neue Mäuse  
18 bestellen. [Katharina zeigt Aufstellung der Kosten]. Für insgesamt 70€.

19 Nicolaj: Es handelt sich dabei um die Microsoft Komfortmaus 3000 mit einer blauen LED. Es sind tolle  
20 Mäuse und diese sind für Links- sowie Rechtshänder nutzbar.

21 Michael: Ich weiß, dass unsere Mäuse seit 3-4 Wochen fehlen. Wohin die gekommen sind, weiß ich  
22 auch nicht.

23 Katharina C.: Man muss aber alle Arbeitsplätze zur Verfügung haben.

24 Nele: Da es aber jetzt eine Stelle zur Meldung gibt für Einbrüche, wäre eine Meldung schon sinnvoll.

25 Katharina C.: Ich denke, wenn man die Mäuse klaut, hätte man auch die MACs geklaut. Wir können ja  
26 einfach in 14 Tagen darüber sprechen, wie wir dort weiter vorgehen. Erstmal würde ich aber gern  
27 unsere Arbeitsfähigkeit herstellen.

#### 28 **ABSTIMMUNG ÜBER ANSCHAFFUNG DER MÄUSE**

29 **Ja 18**

30 **Nein 0**

31 **Enthaltung 0**

#### 32 **ABSTIMMUNG ZUGUNSTEN JA**

33

### 34 **4.2.2 Computermonitore**

1 Katharina C.: Wir brauchen neue Monitore, die höhenverstellbar sind. Leute, die den ganzen Tag da  
2 sind, brauchen dies. Dort sind auch Soundbars verbaut, so dass man auch die Möglichkeit, Musik zu  
3 hören. Dafür würden wir gern 400€ beantragen. Damit auch ein Stückweit Anforderungen an den  
4 Arbeitsplatz erfüllt werden. Die Mindestanforderungen an einen Arbeitsplatz sind momentan nicht  
5 erfüllt.

6 Nicolaj: Die Standardbildschirme von der Universität sind viel billiger, weil sie unter dem  
7 Rahmenvertrag der Uni laufen. Sind ergonomisch empfohlen von diversen IT-Abteilungen hier.

8 Michael: Für welche Arbeitsplätze sollen die angeschafft werden?

9 Katharina C.: Einer kommt zu Veras Arbeitsplatz. Intern werden wir die so tauschen, dass es passt.

#### 10 **ABSTIMMUNG ÜBER ANSCHAFFUNG DER MONITORE**

11 **Ja 18**

12 **Nein 0**

13 **Enthaltung 0**

14 **ABSTIMMUNG ZUGUNSTEN JA**

15

#### 16 **4.2.3 Computer**

17 Katharina C.: Wir brauchen zwei neue Computer, jeder kostet 373€. Der hat Vor-Ort-Garantie für 3  
18 Jahre und ist von Dell. Diese würden wir mit Windows 10 ausstatten. Damit die letztes Mal  
19 beschlossene REWE-Rechnungs-Software auch darauf läuft. Vera und Gernot sollen den gleichen  
20 Stand haben. Die sollen nicht zwischen Windows 2000 und andersrum wechseln müssen. Technisch  
21 reicht dieser PC vollkommen aus. Daraus ergibt sich, dass wir einen Arbeitsplatz zusätzlich haben.

22 Torsten: Ich sehe hier, dass Windows 10 nochmal 60€ zusätzlich kostet.

23 Nicolaj: Sinnvoller ist die Volumenlizenz der Uni Oldenburg, die upgegradet werden kann.

24 Janina: Guckt sich der Datenschutzbeauftragte das Ganze noch einmal an bei Windows 10?

25 Katharina C.: Ja.

26 **ABSTIMMUNG**

27 **Ja 18**

28 **Nein 0**

29 **Enthaltung 0**

30 **ABSTIMMUNG ZUGUNSTEN JA**

31

32 Katharina C.: Gibt es weitere interne Finanzanträge?

33 Jaro: Ja.

34

#### 35 **4.2.4 Zeitungsabo der „taz“ und weitere**

1 Jaro: Wir hatten ja letztes Mal schon darüber gesprochen. Bei der Gelegenheit habe ich geschaut,  
2 was wir sonst noch abonnieren können. Stelle das kurz vor: 5 Zeitschriften insgesamt. Preise sind so  
3 zwischen 100 und 116 Euro. Manche Zeitschriften erscheinen nicht komplett turnusmäßig, manche  
4 auch nur 1-2 Mal im Jahr. Im weitesten Sinne sind dies alles Zeitschriften, die Ideologiekritik  
5 betreiben. Ich lese erst einmal die Titel vor: Sans Phrase, Bahamas, Extrablatt, phase, konkret.

6 Raphael: Dazu hätte ich einige Anmerkungen. Ich würde den Entscheidungsträger\_innen gern die  
7 Möglichkeit geben, sich das alles anzuschauen. Plädiere für eine Vertagung. Leute können sich auch  
8 noch einmal selbst überlegen, was sie vielleicht sonst wollen. Beispielsweise das Parlament, die aus  
9 den Plenarsitzungen berichten. Die Zeitschrift bringt viele Hintergrundinfos auch zu Gesetzestexten  
10 etc. Weiterhin: Wenn wir Zeitschriften abonnieren, würde ich für einen zentralen Ort plädieren, wo  
11 die Zeitschriften sind. Dass wir aber auch noch einmal auf der Internetseite bekanntgeben, welche  
12 Medien hier zu finden sind.

13 Jasmina: Sowohl die Bahamas als auch die phase - da will ich ein politisches Gegengewicht haben.  
14 Beide sind ziemlich antideutsch.

15 Jaro: Wir können das gerne vertagen. Ich finde auch nicht sinnvoll, das alles in seiner Breite  
16 auszuführen. Wir können das gern in zwei Wochen besprechen. Was die inhaltliche Ausrichtung  
17 angeht, ob die antideutsch sind, historisch sind sie daraus erwachsen sicherlich.

18 Katharina C.: Wir können jetzt noch einmal gucken und vertagen. Das Taz-Abo kann aber schon  
19 abgestimmt werden. Das wäre mein Verfahrensvorschlag.

20 Jannes: Haben wir die Zeitungen hier, die du gerade genannt hast? Dann können wir uns die in  
21 Natura anschauen.

22 Jaro: Manche gibt es komplett online, bei vielen sind einzelne Artikel abrufbar.

23 Mirijam: Wenn wir jetzt mehrere Zeitungen abonniert haben, wollte ich fragen, wer sich um die  
24 Archivierung und de Entsorgung kümmert. Und es gibt ja Zeitungen, die direkt von den Autonomen  
25 Referaten bezahlt werden. Vielleicht können wir uns darüber unterhalten, dass diese neuen auch  
26 vom AStA bezahlt werden.

27 Lynn: Ich bin zuständig.

28 Sara: Nicht politische Bildung?

29 Lynn: Nein ich. Glaube ich.

30 Tobias P.: Wir sollten schauen, welche Zeitungen wir da haben. Wir brauchen auch eine  
31 Ausgewogenheit. Wir sollten auch eine Ausbalancierung zwischen regional und überregional haben.

32 Katharina C.: Schickt eure Vorschläge bitte an uns. Dann können wir darüber abstimmen. Jetzt  
33 können wir uns überlegen, ob wir das taz-Abo abstimmen oder nicht.

34 Jasmina: Wir sollten uns überlegen, wie sinnvoll eine Archivierung von Zeitschriften aufgrund des  
35 begrenzten Platzes überhaupt ist. Die meisten Ausgaben hier sind ja auch keine seltenen Stücke.

36 *Haiko plädiert für Abstimmung über taz-Abo zum Solidarpreis.*

37 Jannes: Klärung: Der Solidarpreis liegt bei 56,90€. Das ist 12€ teurer als der Standardpreis.

38 **ABSTIMMUNG ÜBER DAS ABONNEMENT DER TAZ ZUM SOLIDARPREIS**

39 **Ja 17**

1 **Nein 1**

2 **Enthaltung 0**

3 **ABSTIMMUNG ZUGUNSTEN JA**

4

5 Katharina C.: Gibt es weitere Anträge, die behandelt werden sollen?

6

#### 7 **4.2.5 Vortrag und Workshop im Karl-Jaspers-Haus**

8 Jaro: Im Juni soll ein Vortrag und ein Workshop im Karl-Jaspers-Haus von der Fachschaft Philosophie  
9 und der Karl-Jaspers-Gesellschaft organisiert werden - Freitag den 17. Juni abends um 19 Uhr. Am  
10 Samstag direkt anschließend der Workshop. Gerhart Scheit wird eingeladen. Die Fachschaft  
11 Philosophie wurde gebeten, sich darum zu kümmern. Gerhart Scheit hat auch gerade etwas  
12 veröffentlicht, da geht es darum, was in der Philosophie bisher eher vernachlässigt wurde, dass  
13 Sprache kritisch analysiert wird. In Zusammenhang mit Ideologiekritik. Es geht um 100€. Der Rest  
14 wird von der Karl-Jaspers-Gesellschaft getragen.

15 Mirijam: Ist die Veranstaltung offen für alle?

16 Jaro: Ja. Teilnehmer\_innenzahlen sind natürlich ein bisschen begrenzt aufgrund von Platz. Da passen  
17 keine 50 oder 60 Leute rein.

18 Mirijam: Aber da können prinzipiell alle hin?

19 Jaro: Ja. Na klar.

20 Michael: Warum wird das nicht in die F3V (*Anmerkung d. Protokollanten:*  
21 *FachschaftenVertreterInnenVollversammlung, regelmäßige Sitzung aller Fachschaften*) eingebracht?  
22 Wenn das ein politisches Projekt ist, ist das nicht ein externer Antrag?

23 Jaro: Man hätte das auch in die F3V einbringen können. Sehe aber jetzt prinzipiell kein Problem, es  
24 auf der AStA-Sitzung zu besprechen. Schließlich ist die Veranstaltung offen für Alle.

25 Katharina C.: Ich glaube wir finden es nicht so schlimm, dass es sich um einen internen oder externen  
26 Antrag handelt.

27 Mirijam: Ich finde, es ist gut aufgehoben, weil es für alle Studierenden da ist.

28 Raphael: Mir sagt der Dozent nichts, hast du dich mit dem beschäftigt? Sprachkritik ist gut, aber das  
29 kann ja in eine oder in eine andere Richtung gehen.

30 Nicolaj: Ich finde prinzipiell eine Sprachkritik im Jargon der Eigentlichkeit ist hochaktuell und eine  
31 coole Nummer. Wenn sicherlich auch ausschlaggebend ist, dass da die Jaspers-Gesellschaft dran ist.

32 Yvonne: Und die hundert Euro sind für den Vortragenden?

33 Jaro: Ja.

34 **ABSTIMMUNG ÜBER UNTERSTÜTZUNG DER VERANSTALTUNG MIT 100 EURO**

35 **Ja 16**

36 **Nein 0**

1 **Enthaltung 2**

2 **ABSTIMMUNG ZUGUNSTEN JA**

3

#### 4 **4.2.6. Hochstühle und Sonstiges**

5 Anja: Diese relativen günstigen Plastikstühle von IKEA und dazu noch Plastikgeschirr und Stifte für  
6 den Eltern-Kind-Raum wollen wir anschaffen. Also 10 Hochstühle. Das ist dann 200€ für Materialien  
7 insgesamt.

8 Alina: Warum muss das Plastik sein?

9 Anja: Nicht zum Wegwerfen, also kein Einwegplastikmaterial. Sondern zum Mehrfachgebrauch.

10 Tobias P.: Wenn das für die Cafete ist, sollte das Studentenwerk da nicht etwas bezahlen?

11 Anja: Sollten sie, tun sie aber nicht.

12 Michael: Ist das mit dem Studentenwerk abgeklärt?

13 Anja: Ja.

14 Raphael: Dann könnten wir auch einen AStA-Aufkleber draufmachen.

15 Anja: Machen wir auch.

16 Katharina C.: Ein Stuhl kostet 9,99 € und ist sicher so sicher wie Hochstühle sein können, wenn Kinder  
17 drinsitzen.

18 **ABSTIMMUNG ÜBER BEREITSTELLUNG VON 200 € FÜR DAS REFERAT „STUDIERN MIT KIND“ ZUR**  
19 **ANSCHAFFUNG VON HOCHSTÜHLEN UND WEITEREN MATERIALIEN**

20 **Ja 18**

21 **Nein 0**

22 **Enthaltung 0**

23 **ABSTIMMUNG ZUGUNSTEN JA**

24

#### 25 **4.2.7 Graffiti für die AStA-Sitzecke**

26 *Katharina C. reicht eine Skizze herum. Die Skizze zeigt einen Entwurf zur Gestaltung der ausstehenden*  
27 *Wand.*

28 Sara: Es gibt noch einen Menschen im AStA, der auch einen Entwurf gemacht hat.

29 Katharina C.: Ich sage da gleich etwas zu. Also dieser Vorschlag wurde schon dem RCDS gesendet  
30 aber ignoriert. Es gibt wohl eine zweite Idee, man munkelt dahingehend. Ich habe noch einmal die  
31 ganzen Fragen aufgenommen. Wir können das nicht einfach so an die Wand sprayen. Aufgrund der  
32 Giftstoffe muss es auf ein Material gesprayed werden, das wir dann auf die Wand anbringen könnten.  
33 Ich weiß nicht, wo der zweite Entwurf ist. Weißt du das Sara?

34 Sara: Lass mich nachdenken. Jüngerer Mann, längere Haare.

35 *[Ausgelassene Heiterkeit]*

1 Jannes: Letzte Woche kam eine Person auf mich zu und sprach davon, gern ein Graffiti anbringen zu  
2 wollen. Ich habe ihr gesagt, sie solle in die Sprechstunde kommen. Diese Person ist niemals  
3 aufgetaucht.

4 Sara: Damit ist ja dann das Problem geklärt.

5 Katharina C.: Dann können wir ja einmal darüber sprechen.

6 Mirijam: Der Schriftzug gefällt mir nicht, ansonsten finde ich das gut.

7 Janina: Wollen wir daraus vielleicht einen Wettbewerb machen?

8 Sara: Gab es schon. Es gab nur eine Einsendung, die da rausgekommen ist.

9 Nicolaj: Der Schriftzug „AStA“ ist falsch geschrieben. Bei vier Buchstaben ist das eine sehr hohe  
10 Fehlerquote. Zum anderen, wenn der AStA sich dafür entscheidet, kann man auch einen Kompressor  
11 nehmen.

12 Raphael: Was machen die Punkte da? *[Gemeint sind Punkte auf der Skizze, die sich am Rand der*  
13 *Zeichnung befinden]*

14 Sara: Sehen gut aus. Ich fände es gar nicht so dumm, wenn wir uns damit beschäftigen, welche  
15 Sprayer\_innen es gibt. Vielleicht kann man etwas mit denen zusammen machen.

16 Haiko: Ausschreibung finde ich sinnlos. Gab es schon.

17 Torsten: Sehe ich auch so. Wir haben hier einen Graffiti-Club, Renke Harms kenne ich persönlich.  
18 Wenn wir die nochmal fragen sollten, dann wird Renke sowieso mit da reinspielen. Mir gefällt die  
19 Skizze sonst sehr gut.

20 Lynn: Ich würde mich auch gegen eine Ausschreibung aussprechen. Würde über den Entwurf  
21 abstimmen, wenn wir das „t“ klein bekommen.

22 Sara: Ich finde Puschis *[Gemeint ist Torsten]* Anmerkung ganz gut, diesen Graffiti-Club mal zu  
23 kontaktieren und sich mit denen zusammensetzen.

24 Anja: Keine Ausschreibung mehr bitte. Ich würde nur sagen, dass wir mehrere Entwürfe fordern. Ich  
25 finde den Schriftzug nicht schön. Deshalb würde ich sagen, wir fordern mehrere Entwürfe.

26 Katharina C.: Vielleicht können wir es so machen, dass du *[Gemeint ist Sara]* dich mit denen in  
27 Verbindung setzt und vielleicht mal eins mit orangenen Punkten oder nicht und anderem Schriftzug  
28 und dann können sie das mal einbringen und dann können wir über einen abstimmen.

29 Anja: Ich würde mich gern als Kunststudentin anschließen und mitarbeiten.

30 Torsten: Mein Mitbewohner ist Vorstand im Probierwerk.

31 Yvonne: Vielleicht haben die dann auch eine Idee für einen Untergrund.

32 Sara: Die Frage ist, ob es notwendig ist, oder ob wir sagen, andere Farben gehen auch.

33 Katharina C.: Am Besten ihr macht einen Termin mit denen. Sprecht das doch bitte ab.

34 Jasmina: Ich frage mich generell, ob es sinnvoll ist, abzustimmen, wenn wir noch nicht mit den  
35 Leuten geredet haben. Für die Sicherheit, dass es das auf jeden Fall geben wird.

36 **ABSTIMMUNG, OB PRINZIPIELL EIN GRAFFITI GEWÜNSCHT IST** *[Anm.: Keine Abstimmung über den*  
37 *besprochenen Entwurf]*



1 **Ja 16**

2 **Nein 0**

3 **Enthaltung 2**

4 **ABSTIMMUNG ZUGUNSTEN JA**

5

## 6 **4.2.8 Christopher Street Day-Wagen**

7 Raphael erklärt, was der CSD [*Christopher Street Day*] ist und inwiefern sich alle Personen am  
8 diesjährigen SchwuRef-FemRef-AStA-Wagen beteiligen können. Antragshöhe sind 1800€.

9 **ABSTIMMUNG, OB 1800 EURO FÜR DEN CHRISTOPHER STREET DAY BEREITGESTELLT WERDEN**  
10 **SOLLEN**

11 **Ja 18**

12 **Nein 0**

13 **Enthaltung 0**

14 **ABSTIMMUNG ZUGUNSTEN JA**

15

16

## 17 **5. Organisatorisches**

18 Katharina C.: Bitte macht eure Checklisten [*gemeint sind die Fragebögen für die AStA-Buchhaltung*]  
19 fertig. Wer das nicht diese Woche macht, bekommt erst später sein Geld. Wir können die Zahlung  
20 nicht verspätet rausgeben. Denkt an die Immatrikulationsbescheinigung. Wir benötigen auch die vom  
21 Präsidium nochmal.

22 Michael: Ist das von Frauke bei dir?

23 Katharina C.: Schau ich nach.

24 Katharina C.: Gut wäre, wenn die Sprechstunden auch stattfinden. Bitte Vera dann bescheid sagen  
25 per Mail, wenn sie nicht stattfinden können. Bitte den Vorstand ins CC. Bei Urlaub bitte auf der AStA-  
26 Sitzung bescheid sagen.

27 Lynn: Bleiben Sprechstunden wöchentlich auch in den Semesterferien?

28 Katharina C.: Ja.

29 Katharina C.: Mailverteiler funktionieren noch nicht ganz gut. Aber es hat jeder schon einmal eine  
30 persönliche AStA-Mailadresse.

31 Lynn: Ist nicht so schlimm, aber es ist nicht so geändert worden, wie ich es wollte. Die heißt nur noch  
32 [Oeffentlichkeit@asta-oldenburg.de](mailto:Oeffentlichkeit@asta-oldenburg.de).

33 Katharina C.: Wir ändern das. Dieter und ich, wir setzen uns ohnehin noch einmal zusammen. Wir  
34 löschen auch gerade andere Postfächer.

1 Nicolaj: Es sind 50 Adressen aufgetaucht, wo noch nicht einmal ich sagen kann, dass die jemals hier  
2 gewesen sind.

3 Katharina C.: Wer noch keinen Zugang zu den Computern hat, bitte eine E-Mail an Dieter schreiben  
4 oder Dieter persönlich antreffen. Einfacher ist persönlich.

5 Nicolaj: Es wäre super, wenn die Raucher\_innen aus dem AStA-Trakt rausgehen könnten, weil der  
6 Qualm durch den ganzen Trakt zieht. Bitte an die Raucher\_innen: Nehmt den ungemütlicheren Platz  
7 draußen.

8 Anja: Überfüllte Aschenbecher waren in der Küche, das geht nicht. Ich schließe mich da an.

9 Katharina C.: Es ist auch keine Terrasse, es ist ein Notausgangsbereich. Man kann da abends mal  
10 rauchen gehen, aber die Büros riechen nach Rauch. Bitte tut das nicht. Heute hat Vanessa da  
11 aufgeräumt. Ich habe die Becher weggeschmissen. Spülmaschine einräumen und ausräumen sollte  
12 ebenso zu den ganz normalen Dingen hier gehören. Wir sind hier außerdem kein  
13 Pfandflaschenunternehmen. Irgendwann stehen zu viele hier. Das muss einfach nicht sein.

14

## 15 **6. Wahlen von Beauftragten**

16 *[Folgende Personen stehen zur Wahl und sollen en-bloc abgestimmt werden. Stundenanzahl meint*  
17 *Stundenanzahl pro Woche.]*

18 **Sozialreferat:** Heike Bathke 19,5 Stunden, Stefan Kühnapfel 19,5 Stunden, Hans-Hermann Redenius 5  
19 Stunden, Benjamin Becker 5 Stunden (ab nächsten Monat 10 Stunden).

20 **AStA-Shop:** Ole Rust, 5 Stunden.

21 **Antirassismus-Referat:** Alina Hinrichs 5 Stunden, Christina Bernhardt 5 Stunden, Paul Weber 5  
22 Stunden.

23

24 Nachfrage von Jasmina: Wird sich mit dem kritischen Weiß-Sein beschäftigt?

25 Torsten: Ich kann mich da selber schlau drüber machen und dann nehmen wir das mit rein.

26 Jasmina: Finde es wichtig, sich mit den eigenen Privilegien zu beschäftigen.

27 **ABSTIMMUNG EN-BLOC ÜBER TÄTIGKEIT VON ALLEN PERSONEN UND IHRER STUNDENANZAHL**

28 **Ja 17**

29 **Nein 0**

30 **Enthaltung 1**

31 **ABSTIMMUNG ZUGUNSTEN JA**

32

33

## 34 **7. Berichte (freiwillig)**

35 Jannes: Lisa und ich arbeiten uns ein. Wir haben uns bereits in Kontakt gesetzt mit den  
36 Gruppierungen, noch nicht alle aber die meisten die mit uns zusammenhängen oder in Kontakt

1 stehen oder wo wir als Ansprechpartner fungieren. Wir stellen uns nun persönlich einmal vor. Ist die  
2 Hochschulgruppenförderung in meinem Referat?

3 Katharina C.: Wir müssen noch einmal über die TSO [*Türkische Studierendengruppe*] sprechen.  
4 Gemeinsam etwas zu erarbeiten finde ich ok. Die Idee, statt pauschal 500€, Personen zu fördern  
5 finde ich gut. Eine Gruppe, die mit 3 Studierenden Ski fahren wollen, können dann auch nicht einfach  
6 500€ beantragen.

7 Michael: Finde ich gut und interessant. Ergänzung: Das kam dadurch, dass das Präsidium alles  
8 verschoben hat. Momentan sind sie eine ganz normale studentische Initiative. Sie warten auf eine  
9 offizielle E-Mail-Adresse.

10 Katharina C.: Mailadressen können auch unabhängig davon erstellt werden.

11 René: Ich habe Kontakt aufgebaut zur LAK [*Landes-ASten-Konferenz*]. Mit Ronja aus der  
12 Landeskoordination. Gesagt, dass wir Mitglied der LAK werden wollen. Konstituierende Sitzung am  
13 28. Mai. Guter Zeitpunkt um Mitglied zu werden. Kosten für den AStA: Keine.

14 Raphael: Dafür brauchen wir einen StuPa-Beschluss.

15 Michael: Ist der LAK nicht übergeordneter Verband? Dass es per Satzung im StuPa beschlossen  
16 werden muss?

17 Haiko: Sehe nicht, dass wir einen StuPa-Beschluss brauchen.

18 Michael: Ich schon, weil es hier um eine Mitgliedschaft geht.

19 Raphael: Selbstverständlich hat der AStA auch eigene Kompetenzen. Jetzt sprechen wir über einen  
20 Beitritt. Das ist nicht nur ein Bekenntnis zur LAK, sondern ist auch mit Geld verbunden. Beispielsweise  
21 Fahrtkosten. Dann müssen wir da regelmäßig Leute hinschicken. Ich halte es für sinnvoll, das in einer  
22 größeren Gruppe besprochen wird. Ich finde den Rahmen hier zu klein dafür.

23 René: Ich möchte feststellen, die LAK hat keinen Beitrag. Eine Mitgliedschaft zur LAK ist ein  
24 Bekenntnis zur Satzung und zur Konferenz. Darüber hinaus möchte ich anmerken, nicht die Verfasste  
25 Studierendenschaft wird Mitglied, sondern der AStA exklusiv. Beim fzs [*freier Zusammenschluss von*  
26 *studentInnenschaften*] ist es etwas anderes.

27 Lynn: Was hat eine Mitgliedschaft für Vorteile und Verpflichtungen?

28 Nicolaj: Die linken Asten der Unis haben entschieden, dass ihnen die LAK zu rechts ist. Vielen waren  
29 die Jusos zu rechts. Dem RCDS war die LAK zu links. Deswegen sind sie da nicht Mitglied geworden.  
30 Ein Mitgliedsbeitrag wurde früher erwartet. Vorteile einer Mitgliedschaft liegen aber auf der Hand:  
31 Beispielsweise hat die LAK ein Anhörungsrecht bei Gesetzgebungsverfahren.

32 Katharina C.: René du möchtest doch sowieso jemanden einladen.

33 René: Da geht es um den fzs.

34 Nicolaj: René hat vollständig Recht, dass der AStA darüber entscheiden kann.

35 Katharina C.: Wir sollten darüber abstimmen. Das vielleicht auch als Extra Punkt aufnehmen.

36 René: Also wir kriegen das irgendwie geregelt, dass wir bei der konstituierenden Sitzung anwesend  
37 sind. Sina wird dann dahingehen. Gemeinsam mit Hannes haben wir ein Gespräch vereinbart mit  
38 Vertreter\_innen des Stadtrates zum Thema Fahrradleihe. Das war es auch schon, weil die  
39 Ämterübergabe noch nicht richtig vollzogen wurde.

- 1 Michael: Um 16:15 tagt der Verwaltungsausschuss.
- 2 Lynn: Letzte Woche haben wir die Teile der Homepage, die nicht mehr aktuell sind,  
3 heruntergenommen. Texte werden eingesammelt. AStA-Kalender und Flyerlayout: Wird dran  
4 gearbeitet. Erste Flyer sind seit letzter Woche raus. Wir haben einen Twitter-Account. *[Allgemeiner*  
5 *Jubel]* Facebook-Account wurde übernommen. In diversen bedeutenden lokalen Print- und  
6 Onlinemedien werden wir genannt.
- 7 Katharina C.: Sammeltermin am 12. Mai um 10 Uhr in der AStA-Sitzecke zum Thema Flyer. Am 19.  
8 Mai um 12 Uhr geht das Projekt AStA-Kalender in die Bearbeitungsphase. Alle können kommen. Am  
9 23. Mai vor und nach der AStA-Sitzung sollen die Videos für die Referate gedreht werden.
- 10 Lynn: Zieht euch was Schönes an.
- 11 Yvonne: Sollen die autonomen Referate kommen?
- 12 Katharina C.: Wenn man mitarbeiten will, ja. Ansonsten reicht ein Text. Wir werden einen neuen  
13 Kalender machen.
- 14 Haiko ist traurig, weil das alte Layout verloren scheint.
- 15 Sara: Es wurde ja auch Kritik geäußert wegen den Videos innerhalb der Gruppe. Wurde die  
16 herangetragen?
- 17 Katharina C.: Alle können zu den Videos kommen. 60 Sekunden. Generell. Auch für Mitglieder der  
18 autonomen Referate. Bitte lasst uns zusätzlich noch Videos für den AStA-Shop etc. überlegen.
- 19 Pierre: Nachhaltigkeit und Ökologie: Wir starten jetzt mit der Vernetzung. Wir müssen mal schauen,  
20 wie sich das Ganze jetzt mit Kultur aufteilt.
- 21 Mirijam: Wir hatten Wahl und Henne und Nele wurden wiedergewählt.
- 22 Yvonne: Berichte vom Semesterticket-Härtefallreferatin. Leonie ist krank und ich werde direkt die  
23 Übergabe machen als Ersatz. Das war etwas anders gedacht, aber ich habe montags einen Babysitter  
24 und damit Zeit.
- 25 Sigggi: Fahrradwerke treffen sich zum Plenum heute Abend. Gab ja eine Verkehrsumfrage. Neben den  
26 üblichen Punkten „Raum zu klein“ oder „zu voll“ kam auch etwas wie „Mitarbeiter\_innen sind  
27 manchmal muffelig“. Damit werden wir uns heute Abend näher mit befassen. Wir haben wieder volle  
28 Öffnungszeiten. Ein paar Kritikpunkte setzen wir jetzt schon um.
- 29 Nicolaj: BeRef läuft. *[Allgemeine Heiterkeit]*
- 30 Janina: Diese Woche 3 Veranstaltungen. Einmal Frauen-Lesen-Trans-Inter im Cafe Flittchen  
31 (Bastelnachmittag). Dann den Film Sexarbeiterin (diesen Donnerstag). Am Wochenende gibt es für  
32 Frauen-Lesen-Trans-Inter einen Workshop zur sicheren Onlinekommunikation.
- 33 Sara: Ich habe mich eingelest. Treffe mich morgen mit Lisa für eine richtige Übergabe. Werde mich  
34 mit Sabrina zusammensetzen.
- 35 Haiko: Neues Infomaterial über Finanzierung bei Flucht und Studium.
- 36 Vanessa: Ich bin für die studentischen Belange zuständig (Beschwerdemanagement). Kontakt zu den  
37 autonomen Referaten, wenn Fragen anstehen, dann meldet euch gerne bei mir. Das Sozialreferat  
38 haben wir alle drei zusammen.

1 Katharina C.: Haiko und Nicolaj waren bei den Gesprächen dabei. *[Gemeint sind die Gespräche über*  
2 *die Weiterführung der Sozialberatung im Sozialreferat]*

3 Katharina H.: Ich bin für Uni allgemein, also Gremienarbeit zuständig. Außerdem halte ich Kontakt zu  
4 den Wechloy-Fachschaften. Kontakt zu Öffentlichkeit und Senat.

5 Katharina C.: Ich bin zuständig für internes. Die Raumvergabe ebenso. Der AStA-Shop und der AStA-  
6 Verleih fallen grundsätzlich in Holgers und meinen Bereich und wir freuen uns nun, dass Ole dabei ist.  
7 Der Kontakt zur F3V obliegt auch mir. Inter\*Trans\*-Beratung soll ganz aus dem Zuständigkeitsbereich  
8 entfallen und der Stelle obliegen. Wenn jemand irgendwen kennt, da könnte jemand Interesse  
9 haben, gerne bescheidsagen. Dann haben wir in der letzten Woche mit Vera besprochen und  
10 geguckt, welche Verträge laufen. Bald werden auch Möbel für die HGAS geliefert. Dann ist es so, dass  
11 die Hälfte des neuen Schließsystems von der Universität bezahlt wird, die andere müssen wir  
12 bezahlen. Die Gesamtsumme kennen wir nicht. Keine Unterlagen dazu. Es gibt nicht einen einzigen  
13 Ordner im Schrank. Die Postfächer kommen nicht von der Unitischlerei, sondern aus dem  
14 Fachhandel. Dann sind die Schlüssel weg für die Grillstationen. Dann müssten wir neue Schlüssel aus  
15 dem Schließsystem bekommen. Wir haben aber keine weiteren Informationen. Wir werden Herrn  
16 Steinbrenner jetzt noch einmal danach fragen. Das ist alles, was wir gerade dazu wissen. Vielleicht  
17 können wir das ja auch noch mit Niklas besprechen.

18 René: Niklas und Daniel melden sich nicht zurück, was Übergabe betrifft. Ich kann aber auch die  
19 beiden gleich mal anrufen.

20 Katharina C.: Es gibt noch einen Tresor vorne im Büro, niemand kennt die Zahlenkombination. Wir  
21 wissen noch nicht, ob wir das aufbrechen lassen sollen. Oder ob wir ihn entsorgen. Das ist alles etwas  
22 zeitintensiv. Nicole war heute da und wollte noch mit uns sprechen, vielleicht löst sich dann auch  
23 einiges auf. Das war so das, was wir in der letzten Woche gemacht haben. Arbeitsverträge werden  
24 jetzt noch gemacht für alle, die einen brauchen. Wir haben viel Organisationskram gemacht (Listen  
25 und Raumverteilung bspw.).

26 *Sara berichtet über das Thema BDS. Da es sich um eine sensible Angelegenheit handelt, wurde dieser*  
27 *Passus auf Saras Wunsch aus dem Protokoll entfernt.*

28 Katharina C.: Wir wollen gerne noch ein paar organisatorische Dinge besprechen einzeln mit den  
29 Referent\_innen nach der AStA-Sitzung.

30 Mirijam: Die Verteiler werden ja immer während der AStA-Sitzung neu bestückt. Vielleicht könnte  
31 das zu einer anderen Zeit stattfinden? Und weiter, wie sieht es mit dem Drucker aus?

32 Katharina C.: Drucker ist da, den haben Haiko und René heute geholt. Es wäre trotzdem gut, wenn ihr  
33 vorne druckt. Am besten ist, wenn nichts blockiert wird durch große Druckaufträge an einem  
34 Drucker.

35 Jasmina: Ich hätte noch eine Frage: Wir haben letztes Jahr über Schreibsprache gesprochen. Werden  
36 Veröffentlichungen gegendert?

37 Lynn: Ja. Mit Unterstrich.

38 Nicolaj: Heute ist der neunte Mai, Datum des Endes des Großen Vaterländischen Krieges. Heute  
39 haben Keitel und weitere wichtige Generäle der Wehrmacht gegenüber der Roten Armee kapituliert.

40 Jasmina: Mir fällt das immer während der AStA-Sitzung auf, dass ich platt bin. Könnten wir vielleicht  
41 dann in der Mitte der Sitzung eine Pause machen?

1 Katharina C.: Allgemein: Es wäre schön, wenn wir die ganzen Unterlagen und Anträge vorher einmal  
2 verschicken. Alles, was bei der nächsten AStA-Sitzung besprochen werden soll, bitte bis Mittwoch  
3 schicken. Alle bitte mit aufräumen. Ansonsten werden wir für die AStA-Sitzung keine Getränke mehr  
4 bereitstellen.

5 *Sitzungsleitung schließt die Sitzung.*

6